

Bonner Querschnitte

Presseinformationen

Tel.: +49 4106 804806 · Fax: +49 4106 804807

E-Mail: bq@bucer.de · <http://www.bucer.de/bq.html>

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

BQ 649 – Nr. 31/2020

Nachhaltigkeitszentrum der WEA fordert angesichts der Covid-19-Pandemie ein Überdenken der Beziehung zur Natur

(Bonn, 08.05.2020) Das Nachhaltigkeitszentrum der Weltweiten Evangelischen Allianz (World Evangelical Alliance Sustainability Center, WEASC) mit Sitz in Bonn ruft angesichts der Covid-19-Pandemie weltweit dazu auf, die Beziehung zur Natur grundsätzlich zu überdenken. Als Teil der globalen christlichen „Renew Our World“ Campaign (Kampagne zur Erneuerung unserer Welt) veröffentlichte das WEASC eine Stellungnahme, in der unter anderem eine stärkere Regulierung des globalen Handels mit Wildtierprodukten gefordert wird.

„Die Covid-19-Pandemie kann ein echter Augen- und Herzöffner sein“, so Matthias Böhning, Direktor des WEASC, „wenn wir die Zeichen der Zeit lesen und dem Hinschauen Taten folgen lassen“.



Die Stellungnahme geht unter anderem auf das Problem der Zerstörung und Fragmentierung natürlicher Lebensräume sowie der nicht nachhaltigen, oft unregulierten und häufig illegalen Nutzung von Wildtieren und Wildtierprodukten ein, die zur Störung von Ökosystemen beiträgt. „Dass dies auch die Wahrscheinlichkeit der Übertragung von Krankheitserregern von Wildtieren auf den Menschen erhöht, ist eine wichtige Botschaft, die in Zeiten der weltweiten Covid-19-Pandemie gehört und verstanden werden muss“, so Böhning.

Gemeinsam mit zahlreichen weiteren christlichen Organisationen aus aller Welt, die in den Bereichen Entwicklung, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung tätig sind, bekräftigt das Nachhaltigkeitszentrum der Weltweiten Evangelischen Allianz im Text der Stellungnahme: „Wir glauben, dass Gott eine ineinandergreifende Welt geschaffen hat, in der Menschen die Verantwortung haben, die in der Natur enthaltenen Gaben und Ressourcen weise, behutsam und nachhaltig zu nutzen.“

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, D-25479 Ellerau
Tel.: +49 4106 804806
Fax: +49 4106 804807
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de



Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Umfeld der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Business Coalition der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn, Hamburg)

Department of Theological Concerns der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/pdf/TN-47-1-Jan-2018.pdf

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH
www.gebende-haende.de

International Institute for Islamic Studies (IIIS) der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.islaminstitute.net

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF) (Internationales Büro, EU-Büro Brüssel)
www.iirf.eu

Internationale Informationsstelle für Religionsfreiheit Deutschland e. V. (Tübingen)
www.iirf-d.de

Martin Bucer Seminar (Bonn, Linz, Zürich, Prag, Tirana, Helsinki, Istanbul, São Paulo, Delhi)
www.bucer.org

missiotop – Evangelisches Forum für Mission, Kultur und Religion (Deutsche Evangelische Allianz)
www.missiotop.org

Office for Intrafaith and Interfaith Relations der Weltweiten Evangelischen Allianz

Theologische Kommission der Europäischen Evangelischen Allianz
www.europeanea.org

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/tc/

UN Verbindungsbüro für interreligiöse Beziehungen der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn)

Verlag für Kultur und Wissenschaft (VKW) (Culture and Science Publ.)
www.vkwonline.com

WEA Sustainability Center
www.wea-sc.org

Weltweite Evangelische Allianz (Standort Bonn)

SOS World (Brüssel)
www.sosworld.be/page-daccueil/

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Was haben Wildtiermärkte mit dem Evangelium zu tun?

Interview von Matthias Böhning, Direktor des Nachhaltigkeitszentrums der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEASC) und Ständiger Vertreter der WEA bei den Vereinten Nationen in Bonn, mit Dave Bookless, Direktor für Theologie bei A Rocha International, zur Renew our World Kampagne.

Matthias Böhning: Großartig, vielen Dank, Dave Bookless, dass Sie sich Zeit für dieses kurze Interview nehmen. Das Interview begleitet die aktuelle Erklärung der Renew Our World Kampagne, in der gefordert wird, dass wir unsere Beziehung zur Natur überdenken müssen. Der Erklärung wird heute veröffentlicht. Dave, bitte geben Sie uns ein wenig Hintergrundinformationen zu Ihrer Person und Ihrer Arbeit.

Dave Bookless: Gerne. Ich bin Brite, aber in Indien geboren und aufgewachsen, und ich bin ordiniertes Pfarrer in der Church of England, der anglikanischen Kirche. Meine Hauptarbeit ist für A Rocha International als Direktor für Theologie. A Rocha ist ein globales Netzwerk von christlichen Organisationen, die in mehr als zwanzig Ländern auf der ganzen Welt tätig sind und christlichen Gemeinschaften helfen, die sich für Naturschutz engagieren. Wir arbeiten auch darüber hinaus mit unterschiedlichen Gemeinschaften und Partnern zusammen.



Dave Bookless und Matthias Böhning während des Interviews © WEASC

Matthias Böhning: Das ist sehr spannend. Vielen Dank, Dave. Die Erklärung trägt also den Titel „Renew our World fordert: Wir müssen unsere Beziehung zur Natur überdenken“. Meine Frage an Sie: Ist es nicht eigentlich unethisch, in einer Zeit globaler menschlicher Tragödien und Verluste, wie wir sie derzeit erleben, über die Umwelt nachzudenken?

Dave Bookless: Nun, erstens dürfen wir die menschliche Tragödie, die durch COVID-19 verursacht wurde, nicht unterschätzen. Sowohl direkt in Bezug auf die Krankheit als auch in Bezug auf so viele Todesfälle – aber auch in Bezug auf das soziale, psychologische und wirtschaftliche Leid, das dadurch verursacht wird, dass so vieles auf der Welt zum Stillstand gekommen ist. Das müssen wir anerkennen. Aber wenn wir das neuartige Coronavirus wirksam bekämpfen wollen, müssen wir seine Ursachen erkennen. Und seine Ursachen sind im Wesentlichen umweltbedingt. Es entstand bei der Übertragung eines Virus von Wildtieren auf den Menschen, und es verbreitete sich so schnell aufgrund der Hypermobilität, die Teil unseres globalisierten Wirtschaftssystems ist. Die Wissenschaftler sind sich darüber im Klaren, dass die Zerstörung der natürlichen Lebensräume

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, D-25479 Ellerau
Tel.: +49 4106 804806
Fax: +49 4106 804807
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Umfeld der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Business Coalition der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn, Hamburg)

Department of Theological Concerns der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/pdf/TN-47-1-Jan-2018.pdf

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH
www.gebende-haende.de

International Institute for Islamic Studies (IIIS) der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.islaminstitute.net

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF) (Internationales Büro, EU-Büro Brüssel)
www.iirf.eu

Internationale Informationsstelle für Religionsfreiheit Deutschland e. V. (Tübingen)
www.iirf-d.de

Martin Bucer Seminar (Bonn, Linz, Zürich, Prag, Tirana, Helsinki, Istanbul, São Paulo, Delhi)
www.bucer.org

missiotop – Evangelisches Forum für Mission, Kultur und Religion (Deutsche Evangelische Allianz)
www.missiotop.org

Office for Intrafaith and Interfaith Relations der Weltweiten Evangelischen Allianz

Theologische Kommission der Europäischen Evangelischen Allianz
www.europeanea.org

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/tc/

UN Verbindungsbüro für interreligiöse Beziehungen der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn)

Verlag für Kultur und Wissenschaft (VKW) (Culture and Science Publ.)
www.vkwonline.com

WEA Sustainability Center
www.wea-sc.org

Weltweite Evangelische Allianz (Standort Bonn)

SOS World (Brüssel)
www.sosworld.be/page-daccueil/

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



und unsere Übernutzung der wildlebenden Tiere und der Ressourcen der Natur dazu führen können, dass immer mehr dieser zoonotischen Viren auf den Menschen übertragen werden und eine Disruption für das menschliche Wohlergehen darstellen können. Das heißt, wir werden mehr von solchen Phänomenen sehen, wenn wir unser Verhältnis zur Natur nicht grundlegend überdenken. Die menschliche Gesundheit auf globaler Ebene, ist ohne gesunde und blühende Ökosysteme nicht möglich.

Matthias Böhning: Nun, Dave, ich bin mir ziemlich sicher, dass es einige Christen gibt, die sich fragen, was die Frage der Wildtiermärkte eigentlich mit unserem Evangelium zu tun hat, mit dem christlichen biblischen Evangelium? Sollten wir uns nicht eigentlich viel mehr auf geistliche Fragen konzentrieren oder zumindest auf das Wohlergehen der Menschen?

Dave Bookless: Wir müssen uns ansehen, was „das Evangelium“ bedeutet. Der Begriff „Evangelium“ bedeutet „gute Nachricht“, und Jesus beschrieb es in den Evangelien als die „gute Nachricht“, das „Evangelium vom Reich Gottes“. Mit anderen Worten, es geht um die Herrschaft Gottes. Es geht nicht nur um die „gute Nachricht“ von der Vergebung der Sünden und von einer wiederhergestellten geistlichen Beziehung zu Gott – obwohl das zentral ist. Es ist die Nachricht vom Reich Gottes – der Herrschaft Jesu Christi über jeden Bereich des Lebens. Das schließt die menschliche Gesellschaft ein, es schließt die Wirtschaft ein und es schließt die Umwelt ein. Die Tierwelt ist Teil der Schöpfung, die Gott für „sehr gut“ erklärt und der Menschheit anvertraut hat, sie weise und sorgsam zu hüten und zu pflegen. Wenn wir also Gottes Schöpfung missbrauchen und ausnutzen, dann ist das eine Frage des Evangeliums. Wir versäumen es, die gute Nachricht vom Reich Gottes zu veranschaulichen und zu artikulieren, wenn wir es nicht zulassen, dass die Tierwelt gedeiht.

Matthias Böhning: Aber im Hinblick auf diese Aussage – „Wir müssen unsere Beziehung zur Natur überdenken“ – warum dieser spezielle Fokus auf den Wildtierhandel und die Wildtiermärkte unter all den potenziellen Umweltthemen, die global relevant sind?

Dave Bookless: Ja, es gibt in der Tat eine Vielzahl von Umweltthemen, aber es gibt zwei Hauptgründe, warum wir uns besonders auf den Wildtierhandel und die Wildtiermärkte konzentrieren. Der eine ist theologischer und der andere praktischer Natur. In biblischer Hinsicht ist das allererste Gebot, das Gott den Menschen gibt, dass sie Gottes Bild widerspiegeln in der „Herrschaft“ über die Tiere, die Vögel, die Reptilien und die Fische. Und „Herrschaft“ bedeutet dienende Führung. Es ist unser erstes Gebot in der Heiligen Schrift, und dieses erste Gebot – wenn man darüber nachdenkt – bezieht sich auf den Schutz von Wildtieren. Es ist grundlegend für das Menschsein und die Schöpfung nach Gottes Ebenbild, für unsere Mitgeschöpfe zu sorgen. Aber zweitens, und das ist praktischer, scheinen die Verbindungen zwischen COVID-19 und dem, was oft als Märkte für frische oder feuchte Wildtiere bezeichnet wird, sehr eng zu sein. Bestimmte Arten, wie z.B. Schuppentiere, werden durch einen massiven Anstieg des – oft illegalen – Handels mit Wildtieren und Teilen von Wildtieren innerhalb unserer Lebensdauer rasch in Richtung Ausrottung getrieben. Wenn wir glauben, dass wild lebende Tiere von Bedeutung sind und dass die vermeidbare Ausrottung eine Tragödie und vielleicht sogar eine Sünde oder eine Gotteslästerung ist, dann haben wir einen moralischen Imperativ, dafür zu sorgen,

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, D-25479 Ellerau
Tel.: +49 4106 804806
Fax: +49 4106 804807
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Umfeld der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Business Coalition der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn, Hamburg)

Department of Theological Concerns der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/pdf/TN-47-1-Jan-2018.pdf

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH
www.gebende-haende.de

International Institute for Islamic Studies (IIIS) der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.islaminstitute.net

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF) (Internationales Büro, EU-Büro Brüssel)
www.iirf.eu

Internationale Informationsstelle für Religionsfreiheit Deutschland e. V. (Tübingen)
www.iirf-d.de

Martin Bucer Seminar (Bonn, Linz, Zürich, Prag, Tirana, Helsinki, Istanbul, São Paulo, Delhi)
www.bucer.org

missiotop – Evangelisches Forum für Mission, Kultur und Religion (Deutsche Evangelische Allianz)
www.missiotop.org

Office for Intrafaith and Interfaith Relations der Weltweiten Evangelischen Allianz

Theologische Kommission der Europäischen Evangelischen Allianz
www.europeanea.org

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/tc/

UN Verbindungsbüro für interreligiöse Beziehungen der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn)

Verlag für Kultur und Wissenschaft (VKW) (Culture and Science Publ.)
www.vkwonline.com

WEA Sustainability Center
www.wea-sc.org

Weltweite Evangelische Allianz (Standort Bonn)

SOS World (Brüssel)
www.sosworld.be/page-daccueil/

Bonner Querschnitte

Presseinformationen

dass diese Märkte für wild lebende Tiere sehr sorgfältig reguliert werden, um Schäden sowohl für die wild lebenden Tiere als auch für die Menschen zu verhindern.

Matthias Böhning: Sie sprechen von einer Regulierung dieser Wildtiermärkte. Einige Leute drängen sogar auf ein totales Verbot der Wildtiermärkte. Warum geht die Erklärung hier nuancierter vor?



Dave Bookless: Eine gute Frage. Es gibt einige, die aus ideologischen Gründen gegen jede menschliche Nutzung von Wildtieren sind. Es gibt also einige auf Tierrechten basierende Weltanschauungen und einige vegane Weltanschauungen, die sich gegen jede menschliche Nutzung von Wildtieren aussprechen. Aber wenn wir uns die Geschichte und viele Teile der heutigen Welt anschauen, sehen wir, dass menschliche Gemeinschaften auf relativ nachhaltige Weise gejagt und gefischt haben. Und heute sind Millionen von Menschen – vor allem einige der ärmsten Gemeinschaften – für ihre Subsistenzsicherung auf Wildtiere angewiesen. Was sich heute geändert hat, ist das Wachstum eines globalen, kriminellen und höchst lukrativen Handels, bei dem bestimmte Arten und ihre Organe fast mehr als Statussymbole für Nahrung und Medizin geschätzt werden, statt als etwas, das für eine Subsistenzernährung benötigt wird. Und genau darauf muss der Schwerpunkt gelegt werden, nicht auf das Verbot des Lebensunterhalts für Subsistenzgemeinschaften.

Matthias Böhning: Ich danke Ihnen sehr herzlich. Letzte Frage – ich sehe hier einen Briten, der mit einem Deutschen spricht, zwei Weiße – also vielleicht eine sehr provokative Frage: Ist die vorgeschlagene Regulierung, von der Sie sprachen, über die Wildtiermärkte nicht die übliche herablassende nördliche oder westliche Perspektive auf das Leben in anderen Teilen der Welt?

Dave Bookless: Es ist eine offensichtliche Frage, und es ist eine gute Frage. Wir sind Teil der „The Renew Our World Coalition“, das ist eine globale Koalition, sie umfasst Organisationen und Stimmen aus allen Teilen der Welt. Deshalb haben wir nach Rücksprache mit unseren Mitgliedern eine sorgfältige und nuancierte Sichtweise zu diesem Thema eingenommen. Wir haben mit unseren Mitgliedern in Afrika, Asien und Lateinamerika gesprochen. Wenn wir zum Beispiel nur die chinesischen Wildtiermärkte kritisiert hätten, würden wir nicht anerkennen, dass es andere Formen des Handels mit Wildtieren gibt, zum Beispiel auf europäischen Fischmärkten, mit afrikanischem Buschfleisch, mit amerikanischem Wildfleisch oder Jagdwild – auch das sind Formen des Handels mit Wildtieren. Wir wären also herablassend und vielleicht heuchlerisch, wenn wir nicht anerkennen würden, dass dies ein globales Problem ist. Als Christen glauben wir jedoch, dass alle Menschen, egal woher sie aus der Welt kommen, sowohl unendlich wertvoll für Gott sind als auch Gott gegenüber verantwortlich dafür sind, wie wir die Erde und alles, was sie enthält, nutzen. Deshalb rufen wir die Menschen überall auf der Welt auf, Mitgefühl,

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, D-25479 Ellerau
Tel.: +49 4106 804806
Fax: +49 4106 804807
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de



Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Umfeld der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Business Coalition der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn, Hamburg)

Department of Theological Concerns der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/pdf/TN-47-1-Jan-2018.pdf

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH
www.gebende-haende.de

International Institute for Islamic Studies (IIIS) der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.islaminstitute.net

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF) (Internationales Büro, EU-Büro Brüssel)
www.iirf.eu

Internationale Informationsstelle für Religionsfreiheit Deutschland e. V. (Tübingen)
www.iirf-d.de

Martin Bucer Seminar (Bonn, Linz, Zürich, Prag, Tirana, Helsinki, Istanbul, São Paulo, Delhi)
www.bucer.org

missiotop – Evangelisches Forum für Mission, Kultur und Religion (Deutsche Evangelische Allianz)
www.missiotop.org

Office for Intrafaith and Interfaith Relations der Weltweiten Evangelischen Allianz

Theologische Kommission der Europäischen Evangelischen Allianz
www.europeanea.org

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/tc/

UN Verbindungsbüro für interreligiöse Beziehungen der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn)

Verlag für Kultur und Wissenschaft (VKW) (Culture and Science Publ.)
www.vkwonline.com

WEA Sustainability Center
www.wea-sc.org

Weltweite Evangelische Allianz (Standort Bonn)

SOS World (Brüssel)
www.sosworld.be/page-daccueil/

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Vorsicht und Sorgfalt zu üben, wenn es darum geht, wie wir mit der Tierwelt umgehen, und sich um Gottes Schöpfung zu kümmern.

Matthias Böhning: Dave Bookless, ich danke Ihnen vielmals für Ihre Zeit. Vielen Dank für Ihre Einblicke und Erläuterungen zu dieser Erklärung. Wir hoffen das Beste für diese Kampagne und für diese Erklärung. Das Interview sollte ein wenig den Hintergrund der neuesten Erklärung von „The Renew Our World Coalition“ darstellen. Vielen Dank, Dave! Auf Wiedersehen!

Dave Bookless: Vielen Dank, Matthias!.

Downloads und Links:

- **Foto:** Dave Bookless und Matthias Böhning während des Interviews © WEASC
- Renew Our World Stellungnahme und Begleitinterview (Video und Transkription): <https://wea-sc.org/renew-our-world-fordert-ein-ueberdenken-unserer-beziehung-zur-natur>
- Internetseite der Renew Our World Kampagne: <https://renewourworld.net>
- Internetseite des WEA Sustainability Centers: <https://wea-sc.org>

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Umfeld der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Business Coalition der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn, Hamburg)

Department of Theological Concerns der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/pdf/TN-47-1-Jan-2018.pdf

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH
www.gebende-haende.de

International Institute for Islamic Studies (IIIS) der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.islaminstitute.net

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF) (Internationales Büro, EU-Büro Brüssel)
www.iirf.eu

Internationale Informationsstelle für Religionsfreiheit Deutschland e. V. (Tübingen)
www.iirf-d.de

Martin Bucer Seminar (Bonn, Linz, Zürich, Prag, Tirana, Helsinki, Istanbul, São Paulo, Delhi)
www.bucer.org

missiotop – Evangelisches Forum für Mission, Kultur und Religion (Deutsche Evangelische Allianz)
www.missiotop.org

Office for Intrafaith and Interfaith Relations der Weltweiten Evangelischen Allianz

Theologische Kommission der Europäischen Evangelischen Allianz
www.europeanea.org

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/tc/

UN Verbindungsbüro für interreligiöse Beziehungen der Weltweiten Evangelischen Allianz (Bonn)

Verlag für Kultur und Wissenschaft (VKW) (Culture and Science Publ.)
www.vkwonline.com

WEA Sustainability Center
www.wea-sc.org

Weltweite Evangelische Allianz (Standort Bonn)

SOS World (Brüssel)
www.sosworld.be/page-daccueil/

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, D-25479 Ellerau
Tel.: +49 4106 804806
Fax: +49 4106 804807
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

